

Netz wird wie ein gewöhnliches Netz zum Vogel- oder Fischfangen gemacht; nur müssen die Maschen oben auf dem Ballon sehr klein sein und sich von da ab allmählig erweitern. Hierauf macht man eine Bombe von Pappe, die 38 Centimeter (14 Zoll) Durchmesser hat; diese wird mit weißen Sternen gefüllt. Man sehe den Artikel Bombbetten nach, weil sie keinen Ausstoß haben, und eben so den Artikel Bomben, indem die Bombe des Ballons wie diese gefüllt wird, nur erhält sie statt der Zündrakete eine starke Röhre, wodurch sie augenblicklich nach dem Schlusse der vorhergehenden Effecte entzündet wird. Uebrigens muß man sich hier immer von der guten Bereitung der Bombe wohl unterrichten, weil sie sonst ganz auf die Erde zurückfallen könne, wo ihr Zerplagen großen Schaden anrichten möchte (S. 107.).

Die Bombe bedarf hier offenbar keines Ausstoßes, weil sie an dem Ballon aufgehängt ist; man versteht sie zu dem Ende mit Nöhren, die aus einem Stricke gemacht werden, wie a (S. XXI.) es zeigt. Man kann der Bombe auch eine beliebige andere Form, z. B. die eines Gefäßes geben. Hierauf macht man den Stern, wovon im vorigen Paragraphen gesprochen ist; zu dem Zwecke sägt man aus langen sogenannten Schalbrettern Stäbe, die 27 Millimeter (1 Zoll) ins Gevierte haben. Diese Stangen werden zu einem Sterne von der Form Fig. 7. XXI. zusammengesetzt. Der Stern besteht aus doppelten Reihen, von denen die äußere eine andere Farbe hat, als die innere. Diese Farbenverschiedenheit dient dazu, um den Stern von unten unterscheiden zu können, der sonst in einander fließen würde.

Hierauf befestigt man auf einem Ringe römische Kerzen (bei dem genannten Ballon hatte man deren 96). Der Ring wird aus leihem Holze gemacht und hat ungefähr 4 Meter (12 Fuß) äußern Durchmesser. Man befestigt daran 8 bis 10 Nadien, die dick genug sein müssen, daß sie nicht zerbrechen, wenn der Ring an dem Ballon aufgehängt wird. Die römischen Kerzen werden mit einander communicirt u. s. w.; dann leitet man das Feuer von dem Ende einer römischen Kerze zu der Bombe und dem Ballon. Der erste ist also der erste, die römischen Kerzen der zweite, und die Bombe der dritte Effect.

Fig. 1. XXII. stellt den Ballon vor, wie er mit dem Feuerwerk ausgerüstet und fertig zum Emporsteigen ist. Man zündet das Feuer an, sowie man den Ballon in die Luft steigen läßt, und sorgt durch die Communication für eine Verzögerung, damit der Ball Zeit hat sich zu erheben, ehe das Feuerwerk beginnt. a ist der